

Abwicklung des Praxissemesters unter Berücksichtigung von Corona

Im Sommersemester 2020 absolvieren die Studierenden des 6. Semesters (Präsenzstudiengang Frühpädagogik B.A.) eine Praxisphase. Diese beinhaltet eine praktische Tätigkeit in einer einschlägigen Einrichtung im Umfang von 720 Stunden und einem Begleitseminar. Bedingt durch die Corona-Pandemie ist die Durchführung des Praxisanteils in vielen Fällen nicht möglich. Aus diesem Grunde wurde gemäß § 6 der „Ausnahmeregelung Corona-Epidemie“ vom 22.04.2020 der FH-SWF ein Konzept zu einem anteiligen Praktikumsersatz entwickelt, welches die Vermittlung der erforderlichen Kompetenzen sicherstellt.

Das nachfolgend aufgeführte Konzept zielt darauf ab, den Studierenden, die sich aktuell im Praxissemester befinden, den erfolgreichen Abschluss des Praxissemesters unter erschwerten Bedingungen zu ermöglichen und berücksichtigt Möglichkeiten zum Abbruch und zur Wiederholbarkeit des Praxissemesters. Folgende Regelungen würden diesem Konzept zugrunde liegen:

1. Dieses Konzept gilt vorbehaltlich eventueller Änderungen, die sich durch den weiteren Verlauf der Corona-Epidemie ergeben. Seine Gültigkeit ist daher als vorläufig einzustufen.
2. Sollten Studierende durch Umstände, die durch die Epidemie verursacht sind, nicht in der Lage sein, die notwendigen Praxisanteile bis einschließlich zum 30.09.2020 zu sammeln, so können fehlende Praxisanteile auch noch im Wintersemester 20/21 erarbeitet werden.
3. Sollten Studierende durch Umstände, die durch die Epidemie verursacht sind, Praxisanteile des Praxissemesters nicht ableisten können, so können diese durch alternative Leistungen gemäß Anlage ersetzt werden. Dabei ist die Anzahl der zu kompensierenden Praxistage auf max. 20 Tage (d.h. 160 Stunden) begrenzt. Die Einreichung der Ersatzleistungen erfolgt in Papierform und elektronisch über Moodle bis spätestens zum 30.09.2020. In begründeten Einzelfällen können darüber hinaus 10 Tage (d.h. 80 Stunden) durch die Anfertigung einer theoretischen Hausarbeit ohne Praxisanteil ersetzt werden. Sofern die Studierenden von dieser Regelung Gebrauch machen möchten, ist ein begründeter Antrag bei den Praxisbeauftragten zu stellen.
4. Wenn die Ableistung des Praxissemesters aus betrieblichen Gründen, die durch die Corona-Epidemie verursacht sind, nicht möglich ist, kann dieses nachgeholt werden. Dafür ist ein Rücktritt vom Praxissemester 2020 erforderlich. Dieser erfolgt durch eine Rücktrittserklärung vom Praxissemester an die Prüfungsausschussvorsitzende.

Zu 2.:

Es wurden vier Arbeitspakete erstellt, deren Aufgaben auf die zu erreichenden Lernziele im Praxissemesters zugeschnitten wurden. Jedes Arbeitspaket erfordert ca. einen Workload von 5 Tagen (d.h. 40 Stunden) und ist stets in Gänze bzw. vollumfänglich zu bearbeiten. Die Bearbeitung einzelner Aufgaben aus unterschiedlichen Arbeitspaketen ist nicht zulässig. Die Studierenden können eigenverantwortlich entscheiden, welche Arbeitspakete sie bearbeiten. Eine genaue Darstellung der Arbeitspakete sowie eine Auflistung der zu erreichenden Kompetenzen/Lernziele, kann der Anlage entnommen werden.

Anlage:
Zu erwerbende Kompetenzen im Praxissemester – Zuordnung von Arbeitsaufträgen in den vier Arbeitspaketen

	Valentina Wiebe	Denise Friedauer	Julia Brunner	Claudia Henrichwark
Zu erwerbende Kompetenzen im Praxissemester	Inklusion	Soziale Ungleichheit	Kinderschutzauftrag in Handlungsfeldern der Kindheitspädagogik	Medienpädagogische Herausforderungen
Die Studierenden setzen wissenschaftlich basierte theoretische Konzepte in konkretes Handeln um.	<p>Einarbeitung in das Thema Inklusion- Möglichkeiten zur Reduzierung von Benachteiligung.</p> <p>Bitte erarbeiten Sie sich die bereitgestellten Konzepte (Index für Inklusion, und das Mehrebenenmodell von Heimlich) und machen Sie sich Gedanken darüber, wie ihre Einrichtung inklusiver werden kann.</p>	<p>Soziale Ungleichheit in Bildungszusammenhängen: Entstehung – Identifizierung – Abbau</p> <p>Bitte lesen Sie die bereitgestellten Texte zu diesem Thema und erarbeiten Sie Entstehungszusammenhänge sozialer Ungleichheit. Halten Sie Ihre Ergebnisse schriftlich fest.</p>	<p>Einarbeitung in das Thema Kindeswohl(gefährdung) im Kontext des Schutzauftrags.</p> <p>Bitte arbeiten Sie sich mit Hilfe der bereitgestellten Texte in die Theorie zu diesem Thema ein, machen Sie sich mit den gesetzlichen Grundlagen vertraut und analysieren Sie die theoretischen Konzepte und Instrumente für die Umsetzung des Verfahrens nach § 8a SGB VIII.</p>	<p>Bitte erarbeiten Sie anhand des bereitgestellten Textes Dimensionen der Medienkompetenz.</p>
Die Studierenden erfassen die jeweilige Institution mit ihren Aufgaben und Handlungsabläufen und erkennen ihre Einbindung im Nahraum und gesellschaftlichen Kontext. Sie analysieren, verstehen und erklären die im Praxisfeld vorgefundenen, komplexen Erziehungs- und Bildungskontexte unter Berücksichtigung der beteiligten Akteursgruppen, der Rahmenbedingungen und Organisationsstrukturen	<p>Analysieren Sie Ihre Einrichtung im Kontext von Inklusion, und beschreiben Sie, welche Rahmenbedingungen und Organisationsstrukturen zur Benachteiligung von beteiligten Akteursgruppen führen.</p>	<p>Bitte führen Sie – mit Hilfe der Methode „Stadtteilbegehung“ eine Analyse des Sozialraumes, in welchem sich ihre Praxiseinrichtung befindet, durch.</p>	<p>Analysieren Sie auf Basis der Literatur und ggf. Ihren Praxiserfahrungen, die Bedeutung und Verantwortung Ihrer Praxiseinrichtung hinsichtlich der Schutzverpflichtung für die von Ihnen betreuten Kinder und Jugendlichen. Verfassen Sie hierzu ein Abstract.</p> <p>Stellen Sie detailliert die einzelnen Verfahrensschritte im einrichtungsinternen Schutzkonzept vor (Regelungen, Strukturen, Zuständigkeiten, Abläufe, zur Verfügung stehendes Netzwerk im Sozialraum, externe Kooperationspartner u.a.).</p>	<p>Bitte analysieren Sie die Bedeutung Ihrer Praxiseinrichtung im medienpädagogischen Kontext. Beschreiben Sie mögliche Aufgaben Ihrer Einrichtung im Kontext der Medienkompetenzentwicklung.</p>

<p>Die Studierenden arbeiten in der praktisch-pädagogischen Tätigkeit der Initiierung und Begleitung von Bildungsprozessen selbstständig mit Gruppen und einzelnen Kindern, wobei sie die Rahmenbedingungen angemessen gestalten</p>	<p>Wählen Sie dazu eine Akteursgruppe aus (Kinder/ Mitarbeiter*innen/ Eltern) und beschreiben Sie konkret, woran Sie die Benachteiligung im Kontext der Rahmenbedingungen erkennen können.</p>	<p>Auf Basis Ihrer Ergebnisse der Stadtteilbegehung erarbeiten Sie bitte ein Kurzprojekt mit drei Angebotseinheiten, die den von Ihnen identifizierten Bedarfen, Interessen und Problemen der Kinder aus dem entsprechenden Stadtteil entsprechen.</p>	<p>Setzen Sie sich kritisch mit den exemplarischen Checklisten und Einschätz-Skalen für gewichtige Anhaltspunkte einer Kindeswohlgefährdung auseinander. Welche Checkliste(n) nutzt Ihre Einrichtung? Wie schätzen Sie die Qualität dieser Instrumente ein und überlegen Sie sich Vor- und Nachteile bezüglich des Einsatzes zur Wahrnehmung und Dokumentation gewichtiger Anhaltspunkte im Verfahren. Halten Sie die Vor- und Nachteile in einer Tabelle fest.</p>	<p>Mit welchen medienpädagogischen Herausforderungen sehen Sie sich in Ihrer Einrichtung konfrontiert (vgl. Literatur)? Welche medienpädagogischen Aufgaben können Sie diesbezüglich für Ihre Einrichtung ableiten?</p>
<p>Die Studierenden setzen sich kritisch und unter Einbezug theoretischen Wissens über Konzepte, Orientierungen und Qualitätsanforderungen mit der Praxiswirklichkeit auseinander.</p>	<p>Erarbeiten Sie ein Konzept, wie diese Benachteiligung der Akteursgruppe minimiert werden kann und somit ein Schritt zur "inkluseren" Einrichtung geleistet werden kann. Beziehen Sie sich dabei auf die bereitgestellten Konzepte. Wählen Sie dazu einen Schwerpunkt (Eine Dimension im Index / Eine Ebene im Mehrebenenmodell). Erarbeiten Sie also einen Theorie-Praxistransfer.</p>	<p>Angesichts der Corona-Pandemie rückt das Thema „Soziale Ungleichheit in Bildungszusammenhängen“ wieder mehr in den Fokus und stellt auch frühpädagogische Einrichtungen vor neue Herausforderungen.</p> <p>Bitte informieren Sie sich in Ihrer Einrichtung, inwiefern die Problematik der sozialen Ungleichheit in Bildungszusammenhängen a) konzeptionell verankert ist und b) praktisch aufgegriffen wird.</p> <p>Auf Basis dieser Recherche und unter Berücksichtigung der Arbeitsergebnisse zu den vorangegangenen Aufgaben (insbes. Sozialraumanalyse), erarbeiten Sie bitte eine PPT inkl. Kommentaren, in der Sie Herausforderungen und Handlungsmöglichkeiten Ihrer Einrichtung</p>	<p>Bearbeiten Sie auf Basis Ihres Wissens und Könnens das Fallbeispiel „Lilly“ und setzen Sie das Schutzkonzept Ihrer Praxiseinrichtung entlang dieses Falls „praktisch“ um. Transfer von Theorie – Strukturelle Rahmung - Praxiswirklichkeit</p>	<p>Bitte informieren Sie sich in Ihrer Einrichtung inwiefern die von Ihnen erarbeiteten möglichen Aufgaben in Ihrer Einrichtung a: konzeptionell verankert und b: praktisch wahrgenommen werden.</p> <p>Bitte erarbeiten Sie einen medienpädagogischen Themenbereich anhand der bereitgestellten Literatur, der in Zeiten der Corona-Pandemie eine Herausforderung in Ihrer Einrichtung darstellt. Erstellen Sie bitte eine PPT inkl. Kommentaren, die für einen Fachvortrag in Ihrer Einrichtung genutzt werden könnte.</p>

		hinsichtlich Corona und soziale Ungleichheit beschreiben und die für einen Fachvortrag in Ihrer Einrichtung genutzt werden könnte.		
Die Studierenden können selbstreflexiv und theoriegestützt entwicklungsförderliche Beziehungen zu Kindern und Erwachsenen gestalten	Beschreiben Sie konkret, wie pädagogisches Handeln auf Basis der bisherigen Ausarbeitung gestaltet werden kann und formulieren Sie Handlungsempfehlungen für die Praxis.	Anhand Ihrer bisherigen Ausarbeitung beschreiben Sie bitte, wie pädagogisches Handeln, welches die Unterschiedlichkeit sozialer Herkunft berücksichtigt, grundsätzlich gestaltet sein muss und formulieren Sie Handlungsempfehlungen für die Praxis bzw. Empfehlungen für armutssensibles Handeln.	Beschreiben Sie konkret die Rolle und Aufgaben der pädagogischen Fachkräfte im Fall Lilly und die Gestaltung der pädagogischen Praxis mit dem Kind, der Gruppe, den Eltern, im Team und in Zusammenarbeit mit externen Fachkräften. Welche Herausforderungen ergeben sich möglicherweise und wie können diese bewältigt werden?	Entwickeln Sie bitte auf Grundlage des Fachvortrags einen DIN A4-Info-Flyer (doppelseitig), der die wichtigsten Informationen zu Ihrem Thema für Eltern zusammenfasst.
Die Studierenden schärfen ihr persönliches Kompetenzprofil und festigen ihr professionelles Selbstverständnis	Bitte verfassen Sie eine abschließende Reflexion zu Ihrer Beschäftigung mit dem Thema: Inklusion- Möglichkeiten zur Reduzierung von Benachteiligung.	Bitte verfassen Sie eine abschließende Reflexion zu Ihrer Beschäftigung mit dem Thema „Soziale Ungleichheit in Bildungszusammenhängen: Entstehung – Identifizierung – Abbau	Bitte verfassen Sie eine abschließende Reflexion zu Ihrer Beschäftigung mit dem mitunter herausfordernden Thema: Kinderschutz-auftrag in Handlungsfeldern der Kindheitspädagogik.	Bitte verfassen Sie eine abschließende Reflexion und beziehen Sie dabei Ihr Wissen zu Dimensionen der Medienkompetenz und der von Ihnen gewählten medienpädagogischen Herausforderung ein.